Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 49

Artikel: Ein Kenner

Autor: A.St.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449638

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in beiden Tätigkeiten gewöhnlich die Hugen geschloffen hält.

Ihm gegenüber, respektooll und scheu in die Ecke gedrückt, siten der Gerr Udjutant und der herr Stabsarzt Woprschalek in leifem, flüsternden Gespräch.

"Kaben Kerr Adjutant schon meine naje Karte besichtiget?"

"რm."

"Go ein Ding ist doch etwas wunderscheenes -- "

"Gehr schön, Kerr Stabsarzt, sehr schön."

"Jo, jo. Uebrigens — da seh' ich einen Ort Naamens Radstadt — 21aah! Das ist wohl der Ort, wo der Sohn von Napolion den Maamen her hat!?"

"Wie beliebt, Herr Stabsarzt???" "Jo!"

Plötlich schlägt Seine Erzellenz, der Herr General, die Augen auf, welche wie zwei Räder auf den Gerrn Stabsarzt hinüber rollen. Und langsam öffnet sich ein gelbbezähnter Mund und seine Stimme klingt näselnd aber scharf:

"Reichstadt — Reichstadt, wenn ich bitten

Der Herr Udjutant kichert.

Der Herr Stabsarzt wechselt die Sarbe wie ein Chamaleon, und mahrend sein Daumen, rot und dick wie eine Wurst, im rechten, schwarzen Masenloch verschwindet, stottert er:

"Er muß sich abrr — sährr ungemietlich gesiehlt haben — in Estrreich —

Ein Kenner

Gaftgeber (zur geladenen Gängerin): Und was gedenkt uns die verehrte Künstlerin heute 21bend 3u bieten?

Sängerin: Ich werde es mit der Leonoren-Urie aus "Sidelio" versuchen.

Gastgeber: So, das ist brav von Ihnen, Immer lustig und fidel!

Wundervoll geholfen!

Mongerifängerin Carmen S. Ch. schreibt: "Ihre Wybert-Gaba-Cabletten haben mir bei jedem kleineren oder schwereren Salskatarrh stets wundervoll geholfen. Besonders sind dieselben bei Suften und Geiserkeit sicherste Mittel für mich.

Vorsicht beim Einkauf! Aur Gaba-Tabletten verlangen, in Schachteln à Sr. 1,—.

Hotels

afer 8 Konze

Etäglich reiche Auswahl schmackhaft zubereitet, leicht finden Sie in dem bekannten Restaurant 66 Hirschengraben

Bern 1551

(1 Min. v. Bahnhof)

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u



Café Corso Bern Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthaus-Rosa Bleuel

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 2.-

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN 1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise.





BERN

Ecke Schaup'atzgasse-Gurtengasse

6 Billards. 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Gebrüder

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen

Hotel-Pension

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus:: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht GanznaheTannenwaldungen Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise:

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl.empf.sich d. Besitzerin Familie Abderhalden.

Besuchen Sie das Gremerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Rern Pension Horlensia 3 Minuten v. Bahnhof

Bubenbergplatz — Laupenstrasse 1
Telephon 3946 — I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt g
Küche. Nachmittagstee.

BERN

Fuss-Arzt

pipl. Spezialist in schmerzloser orgfältig. Behandig. u. Heilung on eingewachsenen Nägeln. arter Haut, Hühneraugen Warzen etc. — Telephon 179 A. Rudolf, Bundesgase 18 vis-à-vis dem Grand Hötel Bernerhof Manicure — Massagen



Glasschleif- u. Polierwerke Gegen Haarausfall

liefert schnell und billig dle Verlobungskarten Buchdruckerel Jean Frey in Zürich

einfelden Thur Hotel, Merkur

Tel. Nr. 43. - Direkt Auto-Garage. — Es empfiehlt sich den höfl. A. Saurwein-Fricker

nach Sagenbedicher Urt, zwei Löwen frei auf brei Meier Diffanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Golderbufchen, sowie funf icone Banther, Riesen-bar und Bolf, Schafal, Abler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenidwiler, Mildbuck-Zürich

med. J. Aebii, Zur

Weinbergstrasse 92
Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden: 10-12, 2-4; Sonntags 10-12 (auch briëllich)

Gültig vom 1. Oktober 1916

(zweifarbig)

mit allen im Hauptbahnhof Zürich abgehenden und ankommenden Zügen, den abgehenden Zügenvon Enge und Stadelhofen, sowie die direkten Schiffsverbindungen.

Preis Fr. 1.-.



Zu beziehen in der

Buchdruckerei Jean Frey

Dianastrasse Nr. 5, Zürich.